

Löns, Hermann: Claire (1890)

- 1 Wie ein Hauch hast du mein Leben gestreift,
- 2 Wie ein leiser, lauer Wind,
- 3 Eine Liebe, die man kaum begreift,
- 4 Die wie ein Traum uns umspinnt.

- 5 Wie Samt deine Wange, wie Seide dein Haar,
- 6 Die Augen vergißmeinnichtmild,
- 7 Wie Quellflut im Glase dein Denken so klar,
- 8 Ein allzu engelhaft Bild.

- 9 Ein Rosenschein überfloß dein Gesicht,
- 10 Mein Herz schlug ahnungsfroh,
- 11 Doch kam es zur Liebesbesinnung nicht,
- 12 Ach, damals empfand ich so roh.

- 13 Ich träumte hinter dem Hauche her!
- 14 Was war das, was ist mir geschehn,
- 15 Ich sah dich nicht, weißblonde Claire,
- 16 Mein rauhes Leben durchwehn ...

- 17 Eine Liebe war's, die man kaum begreift,
- 18 Die wie ein Traum uns entrinnt, –
- 19 Wie ein Hauch hast du mein Leben gestreift,
- 20 Wie ein leiser, lauer Wind.

(Textopus: Claire. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57629>)